

Der Grundstein ist gelegt

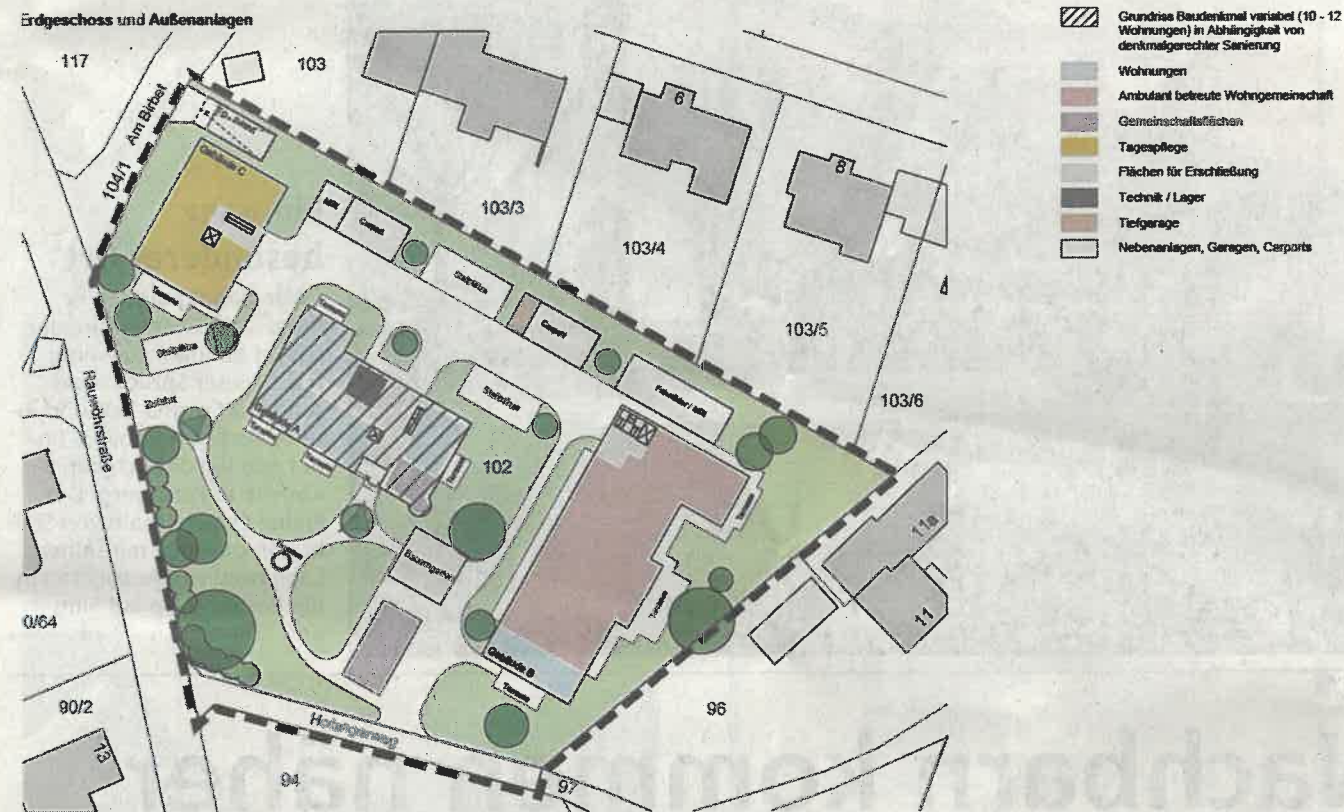
Bebauungsplanverfahren für neue Seniorenwohnanlage in Neubeuern beschlossen

VON BARBARA FORSTER
UND EDITH RIEDL

Neubeuern – Betreuungsmöglichkeiten für Senioren seien in Neubeuern gefragt. Schließlich gebe es über 1000 Einwohner, die über 65 Jahre alt sind, sagt Bürgermeistermeister Christoph Schneider (Parteilos). Deshalb sei das Thema längst überfällig. Und nun wurde der Grundstein für neue Betreuungsmöglichkeiten endlich gelegt: Der Marktgemeinderat schloss in seiner jüngsten Sitzung das Bebauungsplanverfahren für die geplante Seniorenwohnanlage im Bereich Fröschenthal einstimmig ab. Die Einrichtung soll im Herbst 2022 bezugsfertig und in erster Linie einheimischen Bürgern vorbehalten sein.

Angebot richtet sich an Einheimische

Auf dem Grundstück befand sich zuvor das Jugend- und Sportheim des TSV München-Ost. Da der Verein die brandschutztechnischen Auflagen nicht stemmen konnte, wurde das Grundstück mit dem Altbestand zum Verkauf angeboten. Nun soll dort eine Seniorenwohnanlage entstehen. Bauherr ist Stefan Mayer, Geschäftsführer der Heimatbayern Wohnbau GmbH mit Sitz in Prien, der 2017 auch schon das „Haus Gisela“ in Neubeuern übernommen hat. „Seit zehn Jahren war ich auf der Suche nach einem passenden Grund-



Im Bereich Fröschenthal in Neubeuern soll voraussichtlich im Herbst 2022 eine neue Seniorenwohnanlage mit elf Appartements und 34 Wohnungen entstehen.

FOTO GEMEINDE NEUBEUERN

stück“, erklärte dieser auf Nachfrage. Und er freue sich, dass man nun endlich fündig geworden sei.

Auch Schneider ist erleichtert über das Projekt: Man könne „nur drei Kreuze machen“, dass man jemanden gefunden habe, der sich an das Vorhaben herantraue, da das Areal denkmalgeschützt sei. Früher befand sich dort einmal eine Stallung des Schlosses. In und um das alte Baudenkmal in der Rauwöhrstraße sollen

unterschiedliche Wohn- und Betreuungsformen für Senioren entstehen – von kleinen barrierefreien Wohnungen, in denen sich die Senioren noch selbst versorgen können, über das Angebot der Tagespflege bis hin zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften mit Gruppenräumen. Das Projekt soll sich vor allem an Einheimische richten.

„Das war natürlich dem Gemeinderat, aber auch Stefan Mayer selbst wichtig“,

so Schneider. In einem Durchführungsvertrag, der im Zuge des Bebauungsplanverfahrens abgeschlossen wurde, sichert der Betreiber der Anlage zu, dass innerhalb der ersten drei Monate der Vermarktungsphase nur Neubeurer Bürger Wohnungen im Gesamtkomplex erwerben können.

Ferner erhält die Gemeinde auf die Wohnungen ein Vorkaufsrecht, um auch in Zukunft weiter einen Einfluss wahren zu können.

Auf dem insgesamt 4000 Quadratmeter großen Areal seien 34 Wohnungen und elf Appartements geplant. Elf Wohnungen sollen im denkmalgeschützten Bestandsgebäude erbaut werden, elf Appartements für eine ambulant betreuten Wohngemeinschaft im Erdgeschoss des östlichen Neubaugebäudes und darüber 17 weitere Wohnungen. Im westlichen Neubau soll eine Tagespflege mit 20 Tagespflegegästen realisiert wer-

den. Im ersten Geschoss sind vier und im Dachgeschoss zwei zusätzliche Wohnungen geplant.

Dem Marktgemeinderat sei wichtig gewesen, dass das erhalten gebliebene Denkmal im Gebäudekomplex eine „übergeordnete Rolle“ einnehme und sich die übrige Bebauung insgesamt in die ländliche Umgebung einfüge, sagt Schneider. Dies geschehe mittels Holzverschalungen an den Gebäuden, aber auch mittels einer Freiflächenplanung, die eine kleine Parkanlage im Süden des Grundstücks vorsieht und die Mehrzahl der Stellplätze in einer Tiefgarage.

Das Gesamtvolumen für dieses „innovative Seniorenkonzept“, wie Mayer es nennt, beläuft sich auf etwa 14 Millionen Euro.

Baubeginn noch in diesem Jahr geplant

Noch in diesem Jahr soll laut Schneider mit dem Bau begonnen werden.

Damit sich die Bürger genauer über das Projekt informieren können, planen Marktgemeinde und Bauherr im Frühjahr eine Infoveranstaltung. „Mit Stefan Mayer haben wir für die Entwicklung der Fläche einen erfahrenen Pflegeheimbetreiber gefunden, der in der Region schon sehr gute Einrichtungen leitet und auch für Neubeuern ein gutes Konzept erarbeitet hat“, so Schneider.

NACHRICHTEN AUS

BRANNENBURG
KIEFERSFELDEN
KUFSTEIN
NEUBEUERN
OBERAUDORF
RAUBLING

Einbrüche in Tankstelle geklärt

Kufstein – Fünf Jugendliche, die dreimal in den Aufenthaltsraum einer Tankstelle in Niederbreitenbach eingebrochen sind, wurden am Freitagabend gegen 21.10 Uhr von der Polizei auf frischer Tag ertappt. Die Gruppe im Alter zwischen 16 und 22 Jahren – unter ihnen ein Mädchen – gelangte durch einen widerrechtlich erlangten Code für das Türschloss in die Tankstelle. Im Aufenthaltsraum schüttelten die Jugendlichen dabei den dort aufgestellter Warenautomat, sodass die Waren ohne Bezahlung in den Ausgabeschlitz fielen. Die Schadenshöhe steht laut Angaben der österreichischen Polizei noch nicht fest, dürfte jedoch eher gering sein.



Täglicher Newsletter

Erhalten Sie das Wichtigste vom Tag kompakt per Mail.

ovb-online.de/newsletter

OVB HEIMATZEITUNGEN